

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Hessen

ausgegeben von der Regionalen Wetterberatungszentrale Essen
am Dienstag, 03.02.2026, 20:45 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:

Nachts nordwärts abziehender Schneefall. Verbreitet Glätte und Frost. Vor allem im Sauerland und Nordhessen Glatteis durch gefrierenden Regen, lokal Unwetter. Örtlich Nebel. Mittwoch Wetterberuhigung.

Wetter- und Warnlage:

Atlantische Tiefdruckgebiete und ihre Ausläufer führen feuchte und meist nur mäßig kalte Luft nach Hessen. Im äußersten Nordosten hält sich weiter Kaltluft.

SCHNEE/GLÄTTE/GLATTEIS (UNWETTER):

Anfangs in der Nacht zum Mittwoch vor allem in der Nordhälfte Hessens noch Schneefall. Dabei nochmal zu den gefallen Mengen 1-3 cm Neuschnee möglich. Allerdings allmählich in gefrierenden Regen übergehend, dabei Glatteis! Vor allem in Nordhessen und im Sauerland. (UNWETTER)

In der zweiten Nachthälfte allmählich nordwärts abziehend, im Norden bis in die Frühstunden Gefahr von Glatteis! Sonst verbreitet Glätte durch Schneematsch und überfrierende Nässe.

FROST:

In der Nacht zum Mittwoch abseits des Rhein-Main-Gebietes verbreitet Frost zwischen 0 und -4 Grad.

NEBEL:

In der Nacht zum Mittwoch vor allem im Süden örtlich Nebel. Teils mit Sichtweiten unter 150 m.

Vorhersage:

In der Nacht zum Mittwoch stark bewölkt, von Süden allmählich nachlassende Niederschläge, in der Nordhälfte anfangs noch oft Schneefall. Allmählich in gefrierenden Regen übergehend, dabei Gefahr von Glatteis! Vor allem im äußersten Norden bis in die Frühstunden anhaltend. Sonst gebietsweise Glätte durch etwas Schnee oder überfrierende Nässe. Im Süden später örtlich Nebel möglich. Abkühlung auf 1 bis -5 Grad. Schwacher, anfangs noch mäßiger Wind aus Südost.

Straßenwetter in den Frühstunden (Mittwoch) in Hessen

Glätte: wahrscheinlich

Glätteart: überfrierende Nässe / gefrierender Regen / Schnee

Verbreitung: verbreitet

Besonderheiten: vor allem im Nordosten und im Bergland, später nach Norden abziehende Niederschläge, in Südhessen Auflockerungen und ggf. örtlich Frost und Überfrieren

Am Mittwoch nach Auflösung von Nebelfeldern heiter bis wolkgig und niederschlagsfrei. Höchsttemperatur um 3 Grad im Norden und bis 8 Grad am Main. Schwacher bis mäßiger Wind aus östlichen Richtungen.

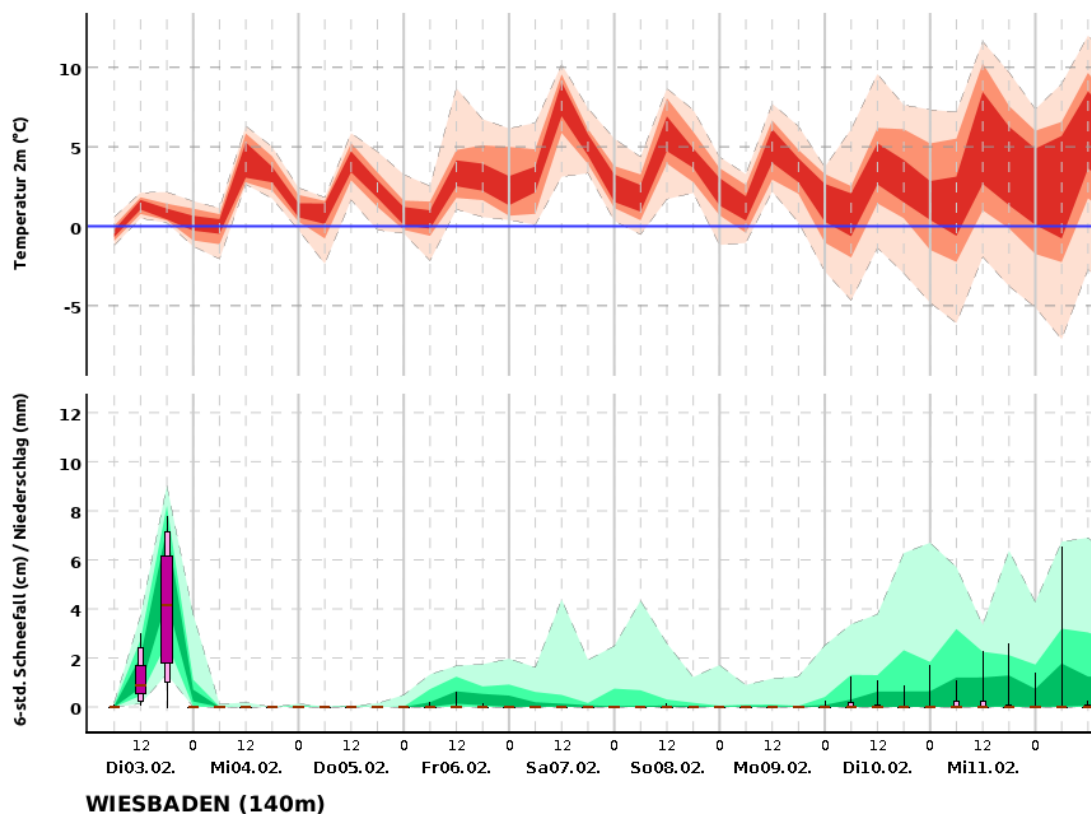
In der Nacht zum Donnerstag zunehmend stark bewölkt, im Verlauf aus Osten aufkommender Schneefall mit Glätte. Tiefsttemperatur um 1 Grad an Rhein und Main, sonst 0 bis -4 Grad.

Am Donnerstag stark bewölkt bis bedeckt. Zeitweise geringe Niederschläge, im Norden und Osten teils als Schnee, nach Südwesten hin nur wenig Niederschlag. Höchstwerte um -1 Grad im Nordosten, sonst meist 1 bis 5 Grad. Schwacher bis mäßiger Wind um Ost.

In der Nacht zum Freitag wechselnd bewölkt und weitgehend niederschlagsfrei. Gebietsweise Glätte. Vereinzelt Nebel möglich. Tiefstwerte zwischen 1 und -3 Grad, im Norden bis -5 Grad.

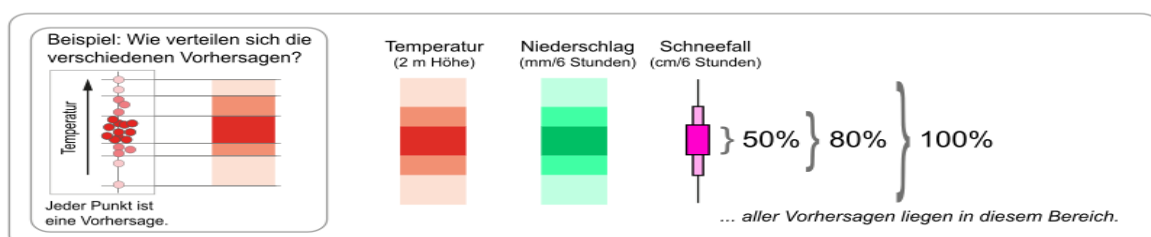
Am Freitag wechselnd, im Tagesverlauf meist stark bewölkt. Dabei aus Südwesten zeitweise etwas Regen, im Nordosten meist niederschlagsfrei. Höchstwerte zwischen 1 und 3 Grad im Nordosten sowie im höheren Bergland und bis zu 6 Grad in Südhessen. Schwacher bis mäßiger Südostwind. In der Nacht zum Samstag dicht bewölkt und gebietsweise Regen, im Norden sowie im Bergland teils gefrierender Regen mit Glatteis möglich. Hier sowie im höheren Bergland leichter Frost um -1 Grad, sonst 3 bis 1 Grad.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Wiesbaden*



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 04:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst, RWZ Essen, Ts